**Änderungen bei der Anrechnung von Einkommen ab Juli 2023**

* Erhöhung der **Einkommensfreibeträge für junge Menschen** (U-25-jährige):
  + **Grundfreibetrag von 520** € bei Ausbildungsvergütung oder Erwerbseinkommen von **Schüler\*innen, Studierenden, Auszubildenden** und **BuFDi‘s (** > derzeit 100 € + Erwerbstätigenfreibetrag von 20 %)
* **Anrechnungsfreiheit** von Einkünften aus **Ferienjobs** von Schüler\*innen unter 25 Jahren und Ausweitung der Regelung auf das SGB XII (vorher bis 2.400 €); Im SGB II: mit Nachwirkungsregel bis dritten Monat nach Beendigung der Schule (§ 11 Abs. 2b Nr. 4 SGB II)
* **Anrechnungsfreiheit** von **Mutterschaftsgeld**
* Einnahmen aus **Erbschaften** stellen **kein Einkommen** dar
* **Jahresbeträge** bei den Freibeträgen für nach dem EStG steuerprivilegierte **Aufwandsentschädigungen/ Nebeneinkommen:** statt 250 € pro Monat **>3.000 € pro Jahr**
* **Einmalige Einnahmen** sind nur im **Zuflussmonat** als Einkommen berücksichtigt, höhere Beträge werden im Zuflussfolgemonat zu Vermögen (vorher waren einmalige Einnahmen immer auf sechs Monate zu verteilen)
* **Einmalige Einnahme aus einem laufenden Anspruch**, also Nachzahlungen (z.B. von Kindergeld) - sind im SGB II weiterhin auf **sechs Monate** verteilt **anzurechnen**